

3.1. In welchem Fall steht der Frosch?

Küss den Frosch nicht! ... *Akkusativ*

Der Frosch hüpf ins Wasser.

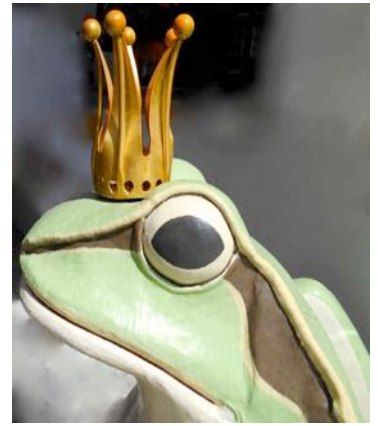
Dem Frosch gefällt es im Teich.

Verwandelt sich der Frosch in einen Prinzen?

Siehst du den Frosch auf dem Seerosenblatt dort?

Die Krone des Frosches fällt ins Wasser.

Prinz Harry war bestimmt nie ein Frosch!

**3.2. Setze „einem“ (Dativ) oder „einen“ (Akkusativ) ein:**

(Trick: Wenn du nicht sicher bist, ob es „einen“ oder „einem“ heißt, füge in Gedanken „Menschen“ bei!)

Man muss sich nicht ärgern, wenn *einem* nicht alles auf den ersten Anhieb gelingt. Was dem leicht fällt, bereitet dem andern Mühe. Der Lärm der Autobahn kann schon den Schlaf rauben. Was den ärgert, kann einem andern egal sein. In der Freizeit kann man doch machen, was gefällt! Auch ein kleines Geschenk, wenn es von Herzen kommt, kann erfreuen. So ein Blechschaden ärgert Eine Grippe kommt nie gelegen.

3.3. Setze die eingeklammerten Nomen in die Mehrzahl:

Beide (Gartenbank) ... *Gartenbänke* ... müssen neu gestrichen werden. Auf den Liechtensteiner (Bank) ist das Geld ziemlich sicher. Die (Schild) der Ritter waren mit Wappen geschmückt. Die (Schild) der drei Wirtshäuser sind nicht zu übersehen. Sonja hatte bunte (Band) in ihr Haar geflochten. Wir stellten den Beamer auf drei (Band) Goethe. In der ersten Halbzeit schoss der FC Waldrand drei (Tor) Das ist keine neue Quelle, ihr (Tor), das ist die Wasserleitung! Die (Leiter) des Rotkreuzkurses sammelten alle Handys ein. (Leiter) aus Holz sind heute kaum noch in Gebrauch. Die Gläubigen lauschten andächtig den (Wort) des Predigers. Nenne (Wort) mit der Nachsilbe „-ion“. Die (Denkmal) der Stadt werden bis Mitternacht beleuchtet. Das habe ich dir doch schon mehrere (Mal) erklärt. Immer wieder verwechselst du die (Kiefer) mit den Fichten. Napoleons Gardegrenadiere standen stramm in Reih und Glied und streckten ihre (Kiefer) vor. Der Lehrer musste die zwei (Streithahn) trennen. In unserem Haus scheinen alle (Wasserhahn) zu tropfen.